

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Bachelor of Education
Lehramt Gymnasium
Französisch

gültig ab: Wintersemester 2022/23
gültig bis auf weiteres

Stand: 29.04.2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie
Romanisches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1. Übersicht nach Modulen	4
2.1.1. Auslandsaufenthalt.....	5
2.2. Empfohlener Studienverlauf.....	5
2.2.1. Schwerpunkt Literaturwissenschaft.....	7
2.2.2. Schwerpunkt Sprachwissenschaft	7
3. Modulbeschreibungen	8
3.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg	8
3.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft.....	10
3.2.1. Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft	12
3.2.2. Komplementärmodul Literaturwissenschaft	13
3.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft.....	14
3.3.1. Schwerpunkt Sprachwissenschaft	16
3.3.2. Komplementärmodul Sprachwissenschaft	17
3.4. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik.....	18
3.5. Module des Studienbereichs Sprachpraxis.....	19
3.6. Modul des Studienbereichs Bachelorarbeit.....	23
4. Vorleistungen Masterstudium	24
4.1. Rahmenbedingungen und Umfang	24
4.2. Angebotene Module	24
4.3. Modulbeschreibungen.....	25

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der lehramtsbezogene Bachelorstudiengang (B.Ed.) Französisch vermittelt im Bachelor die grundlegenden fachlichen, fachdidaktischen und sprachpraktischen Voraussetzungen für den Französischunterricht an Gymnasien. Studienbereiche sind Sprache, Literaturen und Kulturen der französischsprachigen Welt sowie die didaktischen Kompetenzen zu deren Vermittlung in der Schule. Das Studium fördert insbesondere die Fähigkeiten, in der Auseinandersetzung mit einer anderen Sprache und Kultur fachliche und theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, vielschichtige Sachverhalte geistig zu durchdringen, zu ordnen sowie verständlich darzustellen. Es erfolgt eine erste Profilbildung in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft mit dem Ziel einer exemplarischen Einführung in fachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden.

Die Absolventen/innen verfügen über ein strukturiertes literatur- und kulturwissenschaftliches Fachwissen. Dazu zählen die Vertrautheit mit wissenschaftlichen Methoden der Textanalyse und die Fähigkeit zur theoretischen Reflexion. Sie sind in der Lage, Merkmale fremdsprachlicher Texte vor ihrem literatur- und kulturgeschichtlichen Hintergrund zu erkennen und zu interpretieren. Entsprechend verfügen sie über ein literarhistorisches Wissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und sind in der Lage, historische und aktuelle kulturelle Entwicklungen, insbesondere auch der Medienkultur, angemessen zu beschreiben. Im Bereich der Sprachwissenschaft zeichnet sie ein strukturiertes und anschlussfähiges sprachwissenschaftliches Fachwissen aus. Neben dem theoretisch fundierten Wissen über zentrale Elemente der synchronen Sprachstruktur haben sie Einblick in Aspekte des Spracherwerbs sowie Kenntnisse der internen und externen Sprachgeschichte, auch unter Berücksichtigung einer gesamtromanischen Perspektive. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens sprachliche Phänomene angemessen zu beschreiben.

In den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen bauen sie ihre fremdsprachliche und interkulturelle Handlungskompetenz aus, indem sie mündliche und schriftliche Formen der Sprachmittlung beherrschen, über reflektierte Kenntnisse der spezifischen Strukturen der Fremdsprache verfügen und eine modellhafte Form der Aussprache erlangen. Bei der aktiven Sprachbeherrschung verfügen sie über die Kompetenz eines selbstständigen, spontanen und flüssigen Sprachgebrauchs (GER C1) im Mündlichen und Schriftlichen, in den rezeptiven Teilkompetenzen erreichen sie ein Niveau, das zum Verständnis auch längerer anspruchsvoller geschriebener und audiovisueller Texte befähigt (GER C1). Sie sind in der Lage, aus der Gegenüberstellung der Sprachen Sprachbewusstheit aufzubauen und besitzen eine solide, transferfähige Sprachlernkompetenz, die sie durch eigenverantwortlichen, auch mediengestützten Spracherwerb aufbauen.

Das Studium wird abgerundet durch den Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen. Diese ermöglichen es den Absolventen/innen, kommunikationsorientierten Fremdsprachenunterricht in Kenntnis von Theorien und Methodik des Spracherwerbs bzw. der Sprachaneignung zu planen und durchzuführen. Im Bereich der Fachdidaktik besitzen die Absolventen/innen grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung fremdsprachendidaktischer Konzeptionen, über Theorien zu Spracherwerb und -aneignung sowie über aktuelle fremdsprachendidaktische Tendenzen. Sie kennen unterrichtsmethodische Ansätze im Kontext der Kompetenzorientierung und sind in der Lage, eine darauf bezogene Unterrichtsstunde zu planen und durchzuführen.

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die einerseits die Voraussetzung für ein lehramtsbezogenes Masterstudium bilden und dort entsprechend vertieft werden können und die andererseits einem wissenschaftlichen Bachelorstudiengang angenähert sind und somit auch eine Basis für den Zugang zu einem wissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengang bilden können.

2. Studienverlaufsplan

2.1. Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
FRA_BE_FWE ¹⁾	P	Fachwissenschaftlicher Einstieg	1-2	6
FRA_BE_L I	P	Literatur- und Kulturwissenschaft I	2	6
FRA_BE_L II	P	Literatur- und Kulturwissenschaft II	3-4	9
FRA_BE_S I	P	Sprachwissenschaft I	1	6
FRA_BE_S II	P	Sprachwissenschaft II	3-4	9
FRA_BE_FD	P	Fachdidaktik Französisch	2-3	9
FRA_BE_P I	P	Sprachpraxis I	1-2	6
FRA_BE_P II	P	Sprachpraxis II	3-4	6
FRA_BE_P III	P	Sprachpraxis III	5-6	6
FRA_BE_L III ²⁾	WP	Literatur- und Kulturwissenschaft III (Schwerpunktmodul)	5-6	12
FRA_BE_S III K ²⁾	WP	Sprachwissenschaft III (Komplementärmodul)	5-6	6
Oder				
FRA_BE_S III ²⁾	WP	Sprachwissenschaft III (Schwerpunktmodul)	5-6	12
FRA_BE_L III K ²⁾	WP	Literatur- und Kulturwissenschaft III K (Komplementärmodul)	5-6	6
FRA_BE_BA	WP	Bachelorarbeit	6	6
Summe				81+6

Die Verteilung der Module auf die Studiensemester dient lediglich der Orientierung.

Der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein im Umfang von Latein für Romanisten sowie Kenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf dem Niveau A2 (GER) sind zum Studienabschluss nachzuweisen.

¹⁾ Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei Romanischen Sprachen: Das Modul FWE wird nur in einem der Fächer absolviert. Im Studium des zweiten Faches sind in den Fachsemestern 5 bis 6 abweichend vom obengenannten Studienverlauf folgende Module zu belegen: sowohl in der Literatur- und Kulturwissenschaft als auch in der Sprachwissenschaft als Schwerpunktmodule: BE_L III (12 ECTS) + BE_S III (12 ECTS).

²⁾ Das Modul BE_L III darf nur in Verbindung mit BE_S III K und BE_S III darf nur in Verbindung mit BE_L III K belegt werden. Ausnahme siehe Fußnote ¹⁾

2.1.1. Auslandsaufenthalt

Bei Abschluss der konsekutiv aufgebauten Lehramtsstudiengänge B.Ed. und M.Ed. Französisch verfügen die Studierenden über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie in der Regel im Rahmen eines zusammenhängenden Aufenthalts von mindestens drei Monaten in Ländern der Zielsprache erworben haben. Der Nachweis erfolgt zum Studienabschluss des M.Ed.. Auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss kann eine Befreiung von dieser Bestimmung erfolgen, wobei der Erwerb entsprechender authentischer Erfahrungen und Kenntnisse in einem Land der Zielsprache sichergestellt sein muss.

Sowohl im B.Ed. als auch im M.Ed. besteht die Möglichkeit für ein Studiensemester im Ausland. Der mehrmonatige Auslandsaufenthalt kann auch anderweitig, z. B. im Rahmen des Fremdsprachenassistentenprogramms des PAD, über fachbezogene Berufserfahrung oder als Praktikum durchgeführt werden. Das dritte bis fünfte Semester eignen sich besonders gut hierfür.

2.2. Empfohlener Studienverlauf

Für die Teilnahme an den Modulen des ersten Studienjahres (Ausnahme Modul FWE) sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER) erforderlich. Für Studierende, die dieses Niveau nicht erreichen oder gar keine Sprachkenntnisse haben, bietet das Romanische Seminar im ersten Studiensemester ein sprachpraktisches Propädeutikum an, das zum Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse anleitet. Bei dieser Option muss mit einem verzögerten Studienverlauf gerechnet werden; deswegen werden dafür auf Antrag an den Prüfungsausschuss bis zu zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet (siehe § 1 Abs. 8 Sätze 2-4 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung für den B.Ed. Lehramt Gymnasium). Die Überprüfung des sprachlichen Einstiegsniveaus erfolgt im Rahmen von Einstufungstests jeweils zu Semesterbeginn; weiterführende Bestimmungen finden sich bei der Modulbeschreibung zum Modul P I.

Der folgende Studienverlaufsplan zeigt den empfohlenen Studienverlauf bei Einstieg ins Studium mit nachgewiesenem Niveau B1 (GER) oder höher. In hiervon abweichenden Fällen konsultieren Sie das Informationsmaterial auf der Homepage des Romanischen Seminars für Empfehlungen zum Studienverlauf (<https://uni-tuebingen.de/de/20865>).

Fachsemester	Leistungs- punkte	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissen- schaft	Studienbereich Sprachpraxis	Studienbereich Fachdidaktik	Fachwissen- schaftlicher Einstieg
1.	14	FRA_BE_L I (6 LP) →BS I Einführung Literaturwiss. (6 LP, K)*		FRA_BE_P I (6 LP) →Grundkurs (4 LP)**		FRA_BE_FWE (6 LP)*** 1) →Übung Einführung gramm. Strukturen (2 LP) →Übung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP)
2.	13		FRA_BE_S I (6 LP) →BS I Einführung Sprachwiss. (6 LP, K)*	→Übung Einführung Kulturwiss. (2 LP)**	FRA_BE_FD (9 LP) →VL Fachdidaktik (3 LP)	→Medienbildung (2 LP)
3.	17	FRA_BE_L II (9 LP) →VL Literaturgeschichte I (3 LP)	FRA_BE_S II (9 LP) →BS II Sprachwiss (6 LP, H)*	FRA_BE_P II (6 LP) →Aufbaukurs (2 LP)**	→BS Fachdidaktik (6 LP, H)*	
4.	13	→BS II Literatur-/Kultur- wiss. (6 LP, FoP)*	→VL I Sprachwiss. (3 LP)	→Übersetzung I (2 LP) →Textproduktion I (2 LP)**		

Legende	
Benotungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
Prüfungsform:	KÜMP = Kompetenzübergreifende Modulprüfung, K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, FoP= formative Prüfung
Prüfungsdauer:	Dauer der Prüfung in Minuten
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	O = obligatorisch; F = fakultativ WP= Wahlpflicht
Art der Lehrform:	VL = Vorlesung; Ü = Übung; BS = Bachelorseminar
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

* Die Modulprüfung findet im Rahmen der jeweils mit * markierten Lehrveranstaltung statt. Die Modulprüfung erfasst in der Regel die Qualifikationsziele des gesamten Moduls, zu deren Erreichen alle Modulbestandteile dienen.

** Die Modulprüfung findet als portfolioartige kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) statt; d.h. es fließen Prüfungsanteile, die im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen absolviert werden, in die Prüfungsnote ein. Zur genauen Zusammensetzung vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen.

*** Die Modulprüfung ist lehrveranstaltungsübergreifend angelegt, d.h. sie setzt sich aus den jeweiligen Einzelprüfungen der Übungen zusammen. Das Modul bleibt unbenotet.

1) Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei Romanischen Sprachen: Das Modul FWE wird nur in einem der Fächer absolviert. Im Studium des zweiten Faches sind in den Fachsemestern 5 bis 6 abweichend vom obengenannten Studienverlauf folgende Module zu belegen: Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft als Schwerpunktmodule BE_L III (12 ECTS) + BE_S III (12 ECTS).

2.2.1. Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Fachsemester	Leistungspunkte	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Sprachpraxis	Studienbereich Fachdidaktik	Bachelorarbeit
5.	14	FRA_BE_L III (12 LP) →VL Literaturgeschichte II (3 LP) →BS III Literaturwiss. (6 LP, H)*	FRA_BE_S III K (6 LP) → Übung Diachronie (3 LP, K)*	FRA_BE_P III (6 LP) →Vertiefungskurs (2 LP)**		
6.	10 + 6	→Übung Kulturwiss. II (3 LP)	→VL II Sprachwiss. (3 LP)	→Übersetzung II (2 LP) →Textproduktion II (2 LP)**		FRA_BE_BA (6 LP)

2.2.2. Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Fachsemester	Leistungspunkte	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Sprachpraxis	Studienbereich Fachdidaktik	Bachelorarbeit
5.	14	FRA_BE_L III K (6 LP) →VL Literaturgeschichte II (3 LP)	FRA_BE_S III (12 LP) →Übung Diachronie (3 LP) →BS III Sprachwiss. (6 LP, H)*	FRA_BE_P III (6 LP) →Vertiefungskurs (2 LP)**		
6.	10 + 6	→Übung Kulturwiss. II (3 LP, K)*	→VL II Sprachwiss. (3 LP)	→Übersetzung II (2 LP) →Textproduktion II (2 LP)**		FRA_BE_BA (6 LP)

* Die Modulprüfung findet im Rahmen der jeweils mit * markierten Lehrveranstaltung statt. Die Modulprüfung erfasst in der Regel die Qualifikationsziele des gesamten Moduls, zu deren Erreichen alle Modulbestandteile dienen.

** Die Modulprüfung findet als portfolioartige kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) statt; d.h. es fließen Prüfungsanteile, die im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen absolviert werden, in die Prüfungsnote ein. Zur genauen Zusammensetzung vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen.

Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei Romanischen Sprachen: Das Modul FWE wird nur in einem der Fächer absolviert. Im Studium des zweiten Faches sind in den Fachsemestern 5 bis 6 abweichend vom obengenannten Studienverlauf folgende Module zu belegen: Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft als Schwerpunktmodule BE_L III (12 ECTS) + BE_S III (12 ECTS).

3. Modulbeschreibungen

3.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg

Modulnummer: FRA_BE_FWE	Modultitel: Fachwissenschaftlicher Einstieg		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Die kompetenzübergreifende Modulprüfung besteht aus drei unbenoteten schriftlichen Prüfungsanteilen in den drei Übungen, die sich auf die dort zu erwerbenden Kompetenzen beziehen: Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, Analysekompetenz von Texten und Diskursen in unterschiedlichen Medien, Analysekompetenz sprachlicher und grammatischer Strukturen.		
Modulinhalt	<p>Das Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg vermittelt den Studierenden fachgebietsübergreifend Grundlagenwissen für das Studium der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Übung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt Grundkompetenzen im Bereich der Redaktion eigener Texte wie Essays, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten. Neben Fragen der Argumentationsstrategien, Textstrukturierung und des Umgangs mit fremden Quellen werden auch stilistische und sprachliche Anforderungen an wissenschaftliche Texte behandelt.</p> <p>Die Übung Medienbildung vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Analyse und zum reflektierten Umgang mit unterschiedlich medialisierten Texten und Diskursen und zum Konzept der Mediengesellschaft; sie gibt eine Einführung zur Nutzung fachspezifisch-romanistischer Online-Quellen und -Ressourcen und in die Methoden der Digital Literary Studies.</p> <p>Die Übung Einführung in grammatikalische Strukturen dient der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Analysefähigkeit sprachlicher Strukturen und der Konsolidierung grammatischer Terminologie und soll damit als Brücke zwischen den in der Schule erworbenen Kompetenzen und den in den fachwissenschaftlichen Seminaren benötigten Grundlagen dienen.</p>		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, in eigenen kurzen wissenschaftlichen Texten einfache fachwissenschaftliche Phänomene sinnvoll strukturiert, argumentativ kohärent und stilistisch angemessen darzustellen. Die Studierenden verfügen über Methoden und Fachterminologie, um unterschiedlich medialisierte Texte und Diskurse beschreiben zu können; sie gehen kritisch reflektiert mit Entwicklungen der Mediengesellschaft um und kennen wichtige romanistische Netzressourcen und grundsätzliche Zielsetzungen der Digital Literary Studies. Die Studierenden sind in der Lage, eine Reihe von zentralen sprachlichen Erscheinungen im Bereich der grammatikalischen Strukturen romanischer Sprachen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage terminologisch genau zu beschreiben.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grammatikalische Strukturen</i>	Ü	0	2	2	KÜMP		ub	
	<i>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</i>	Ü	0	2	2				
	<i>Medienbildung</i>	Ü	0	2	2				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module BE_L II und BE_S II und das Wahlpflichtmodul BE_BA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

3.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_L I	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.								
Modulinhalt	Einführung in Fragestellungen und Arbeitsweisen der französischen und allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vermittlung von Grundkenntnissen in zentralen theoretisch-methodischen Bereichen; Einführung in Recherche- und Arbeitstechniken; Einführung in die Textanalyse anhand ausgewählter Beispieltex-te in der Originalsprache aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemethoden und sind in der Lage, diese für die Textanalyse reflektiert einzusetzen; sie verfügen über auf eigener Lektüre beruhende Kenntnisse von Beispieltex-ten der französischsprachigen Literaturen und Kulturen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Literaturwissenschaft)</i>	<i>BS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>K</i>	<i>90 Min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für BE_L II und III / III K sowie für das Wahlpflichtmodul BE_BA.								
Teilnahmevoraus- setzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

Modulnummer: FRA_BE_L II	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft II				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS II wird jedes Semester angeboten, die Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung des Moduls findet als formative Prüfung im Rahmen des BS II statt. Die Prüfungsanteile verteilen sich auf zwei Aufgaben zur Textanalyse, die zu je 15% in die Note eingehen, und einen Essay von ca. 10 Seiten (was 23.000 bis 28.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht), der zu 70% in die Modulnote eingeht.								
Modulinhalt	Vorlesung: Überblick über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache. Seminar: Lektüre von ausgewählten Beispieltexen in der Originalsprache zur vertieften Einführung in textanalytische Methoden sowie Einführung in den selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Überblickswissen über einen Teilbereich der literar- und kulturhistorischen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Texte selbstständig zu analysieren und in ihren historischen und diskursiven Kontext einzubetten. Sie können Forschungsliteratur kritisch und selbstständig bewerten und für spezifische Fragestellungen verarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literaturgeschichte I</i>	VL	0	2	3	FoP	-	b	100
	<i>Bachelorseminar II Literatur- / Kulturwissenschaft</i>	BS	0	2	6				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Wahlpflichtmodul BE_BA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_L I und BE_FWE.								

3.2.1. Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_L III	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft III (Schwerpunktmodul)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS III und Übung Kulturwissenschaft II werden jedes Semester angeboten, Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (was 38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht).								
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache.</p> <p>Im Seminar erfolgen die Erarbeitung eines thematisch begrenzten literarhistorischen oder kulturwissenschaftlichen Textkorpus und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft II erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen der frankophonen Welt.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen der literar- und kulturhistorischen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Textkorpora selbstständig mit Hilfe des geeigneten theoretischen Inventars zu analysieren sowie in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literatur- / Kulturwissenschaft II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar III Literatur- / Kulturwissenschaft</i>	BS	O	2	6	H	-	b	100
	<i>Übung Kulturwissenschaft II</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Im Sinne einer Profilbildung in einem der Studienbereiche BE_L oder BE_S ist dieses Modul nur in Kombination mit dem Modul BE_S III K zu studieren.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_L I und des Bachelorseminars des Moduls BE_L II.								

3.2.2. Komplementärmodul Literaturwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_L III K	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft III K (Komplementärmodul)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Übung Kulturwissenschaft II wird jedes Semester angeboten, Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung Kulturwissenschaft statt. Die Studierenden schreiben eine 60-90minütige Klausur.								
Modulinhalt	Die Vorlesung ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache. In der Übung Kulturwissenschaft II erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen der frankophonen Welt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen über Epochen der literarhistorischen und kulturhistorischen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten theoretischen Inventar zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literaturgeschichte II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Übung Kulturwissenschaft II</i>	Ü	O	2	3	K	60-90 min	b	100
Verwendbarkeit	Im Sinne einer Profilbildung in einem der Studienbereiche BE_L oder BE_S ist dieses Modul nur in Kombination mit dem Modul BE_S III zu studieren.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_L I und des Bachelorseminars des Moduls BE_L II.								

3.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_S I	Modultitel: Sprachwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	6									
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 150 h			
Moduldauer	1 Semester									
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.									
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch									
Lehr- / Lernformen	Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.									
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.									
Modulinhalt	Das Bachelorseminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vermittelt linguistisches Grundlagenwissen und eine Einführung in Fragen der Theoriebildung im Bereich der zentralen system- und varietätenlinguistischen Phänomenbereiche am Beispiel des Französischen.									
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundprobleme sowie die zentralen Begrifflichkeiten der französischsprachigen und allgemeinen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, eine Reihe von sprachlichen Erscheinungen der Gegenwart aus sprachwissenschaftlicher Perspektive zu beschreiben.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>									
		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Sprachwissenschaft)</i>	<i>BS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>K</i>	<i>90 min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>	
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für BE_S II und III / III K sowie für das Wahlpflichtmodul BE_BA.									
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.									

Modulnummer: FRA_BE_S II	Modultitel: Sprachwissenschaft II		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS II statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls ergänzen das im vorangehenden Modul BE_S I eingeführte sprachwissenschaftliche Grundlagenwissen durch einen Überblick über die externe Sprachgeschichte des Französischen und vertiefen einen exemplarischen sprachwissenschaftlichen Bereich, anhand dessen auch eine Einführung in sprachwissenschaftliche Datentypen und Untersuchungsmethoden angeboten wird.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte des Französischen und besitzen die Fähigkeit, fachspezifische Probleme zu erkennen, einfachere sprachwissenschaftliche Fachtexte kritisch zu beurteilen und gestützt auf die erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnisse auch selbst sprachwissenschaftliche Probleme zu analysieren und schriftlich darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft I</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Bachelorseminar II Sprachwissenschaft</i>	<i>BS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Wahlpflichtmodul BE_BA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_S I und BE_FWE.								

3.3.1. Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_S III	Modultitel: Sprachwissenschaft III (Schwerpunktmodul)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS III und Übung Diachronie werden jedes Semester angeboten, Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierende verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Modulinhalt	Im Rahmen des Moduls findet in der Vorlesung die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf ausgewählte sprachwissenschaftliche Bereiche der französischen Sprache einschließlich ihrer wichtigsten Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte statt. Daneben liegt in der Übung "Diachronie" der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altfranzösisch bis zum gegenwärtigen Französisch.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über theoretische Beschreibungen der französischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten, sie kennen die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altfranzösischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altfranzösischen zum Gegenwartsfranzösischen. Sie sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	VL	O	2	3	H	-	b	100
	<i>Bachelorseminar III Sprachwissenschaft</i>	BS	O	2	6				
	<i>Übung Diachronie</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Im Sinne einer Profilbildung in einem der Studienbereiche BE_L oder BE_S ist dieses Modul nur in Kombination mit dem Modul BE_L III K zu studieren.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_S I und des Bachelorseminars des Moduls BE_S II.								

3.3.2. Komplementärmodul Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_BE_S III K	Modultitel: Sprachwissenschaft III K (Komplementärmodul)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Übung Diachronie wird jedes Semester angeboten, Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung Diachronie statt. Die Studierenden schreiben eine 60-90minütige Klausur.								
Modulinhalt	Im Rahmen des Moduls findet in der Vorlesung die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf einzelne sprachwissenschaftliche Bereiche der französischen Sprache einschließlich ihrer Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte statt. Ziel des Seminars ist die Befähigung zur eigenständigen Analyse eines thematisch begrenzten Typs sprachlicher Erscheinungen auf der Basis der hierfür geeigneten sprachwissenschaftlichen Methodik und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse. Daneben liegt in der Übung "Diachronie" der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altfranzösischen bis zum gegenwärtigen Französisch.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über die theoretischen Beschreibungen der französischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten. Sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen auf der Basis von geeigneten Daten selbstständig in theoretisch reflektierter Weise zu analysieren und in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen. Sie kennen die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altfranzösischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altfranzösischen zum Gegenwartsfranzösischen und sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Übung Diachronie</i>	Ü	O	2	3	K	60-90 min	b	100
Verwendbarkeit	Im Sinne einer Profilbildung in einem der Studienbereiche BE_L oder BE_S ist dieses Modul nur in Kombination mit dem Modul BE_L III zu studieren.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BE_S I und des Bachelorseminars des Moduls BE_S II.								

3.4. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: FRA_BE_FD	Modultitel: Fachdidaktik Französisch		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Das Bachelorseminar wird jedes Semester angeboten, die Vorlesung im jährlichen Turnus								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen, Studienleistungen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays, Ausarbeitungen und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Bachelorseminar schreiben die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen). Die Arbeit wird auf Deutsch verfasst und enthält einen mit der Dozentin/dem Dozenten zu vereinbarenden französischsprachigen Anteil.								
Modulinhalt	Einführung in Theorien der romanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturdidaktik, in die Theorie des fremdsprachlichen Klassenzimmers sowie in Methoden des sprachlich-kulturellen Kompetenzaufbaus; Einübung methodisch-didaktischer Unterrichtsformate, Unterrichtsmethodik, Evaluation von Lernprozessen und -produkten; forschende, projektorientierte Formen offenen Lernens und Unterrichtens.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen in Bezug auf die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts, auf fremdsprachendidaktische Konzeptionen sowie auf das aktuelle fachdidaktische Methodenspektrum. Sie sind in der Lage, einzelne Methoden in der Lehrpraxis anzuwenden. Sie sind fähig, die fachdidaktische Praxis theoriegeleitet zu reflektieren und haben sich theoretisch fundierte Grundlagen interkultureller kommunikativer Handlungskompetenz angeeignet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Vorlesung Fachdidaktik</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar Fachdi- daktik</i>	BS	O	2	6	H	-	b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Wahlpflichtmodul BE_BA.								
Teilnahmevorausset- zungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

3.5. Module des Studienbereichs Sprachpraxis

Modulnummer: FRA_BE_P I	Modultitel: Sprachpraxis I		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	überwiegend Französisch, ansonsten Deutsch		
Lehr- / Lernfor- men/Studienleistun- gen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf beide Übungen verteilen.</p> <p>Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 70 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft werden die Teilkompetenzen Leseverstehen (50 %) und mündliche Textproduktion (50 %) jeweils anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturen in ihrer gesellschaftlichen Einbettung geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>		
Modulinhalt	<p>Die Übungen leiten zum selbstständigen Erwerb der Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung auf Niveau B2 (GER) an und fördern die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Im Grundkurs steht die Aneignung sprachlicher Mittel im Vordergrund: Grammatik und Phonetik, autonome Wortschatzarbeit; ergänzend werden Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und interkulturelle Handlungskompetenzen aufgebaut.</p> <p>Die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ führt in die Grundlagen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit frankophonen Kulturen ein und vermittelt landeskundliche, soziokulturelle und kulturelle Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene des Kulturraumes, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs und der frankophonen Welt und ihren Ausdrucksformen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Sprachkompetenzen auf Niveau B2 des GER im Mündlichen und Schriftlichen; sie sind in der Lage, im Mündlichen und Schriftlichen in beiden Sprachen zu mitteln. Die Studierenden erarbeiten sich kulturwissenschaftliche Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene Frankreichs und der frankophonen Welt, sie sind in der Lage, geschriebene und audiovisuelle Texte zu verstehen, und können interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte erkennen, benennen und reflektieren.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Grundkurs*	Ü	O	4	4	KÜMP		b	100
	Übung Einführung in die Kulturwissenschaft	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BE_P II.								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Teilnahme bilden Französischkenntnisse des Sprachniveaus B1 (GER) die Voraussetzung. Sie werden anhand eines verpflichtenden Einstufungstests nachgewiesen. Sollte im Einstufungstest bereits das Niveau B2 (GER) erreicht werden, ist der Besuch des Grundkurses fakultativ, die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) jedoch obligatorisch. Für Studierende, die im Einstufungstest das Niveau B1 geringfügig unterschreiten, ist der Besuch des Grundkurses möglich, wenn sie das zusätzliche Angebot eines Intensivierungskurses (1 SWS) wahrnehmen (für diese Studierenden verpflichtend). Für Studierende, die gar keine Sprachkenntnisse haben, bietet das Romanische Seminar im ersten Semester ein sprachpraktisches Propädeutikum an, das zum Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse anleitet.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Grundkurses bzw. der Nachweis von Niveau B2 (GER) ist Teilnahmevoraussetzung für den Besuch der Übung Einführung in die Kulturwissenschaft.</p>								

Modulnummer: FRA_BE_P II	Modultitel: Sprachpraxis II		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten		
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch / Deutsch)		
Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		

Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Aufbaukurs und Textproduktion I verteilen. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion I werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>								
Modulinhalt	<p>Die Übungen erweitern und vertiefen die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung (GER) und bauen die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz aus.</p> <p>Im Aufbaukurs steht die Erweiterung der sprachlichen Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen sowie der Ausbau der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Der Übersetzungskurs leitet zum Aufbau der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz in beide Richtungen an.</p> <p>Die Übung Textproduktion I erweitert und vertieft die produktiven Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen, auch unter Berücksichtigung von Fachsprachen und fachlichen Diskursen.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen in allen Bereichen über ein gefestigtes Niveau B2 und in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, insbesondere in den rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Sie können vielfältige Texte mittleren Komplexitätsgrads vom Deutschen ins Französische übersetzen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Aufbaukurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Fr I</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Textproduktion I</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	<p>Erfolgreicher Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BE_P III.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls BE_P I.</p>								

Modulnummer: FRA_BE_P III	Modultitel: Sprachpraxis III		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		

Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.									
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch/ Deutsch)									
Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien. Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>									
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Vertiefungskurs und Textproduktion II verteilen. Im Vertiefungskurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein. In der Übung Textproduktion II werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>									
Modulinhalt	<p>Die Übungen konsolidieren die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung auf Niveau C1 (GER). Dabei erfolgt der Kompetenzaufbau bevorzugt auf der Grundlage von kulturwissenschaftlich relevanten Materialien. Darüber hinaus erfolgt die Vertiefung der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen. Im Vertiefungskurs steht die Festigung differenzierter sprachlicher Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Der Übersetzungskurs leitet zur Vertiefung der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Festigung und weiteren Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz an. Die Übung Textproduktion II festigt die Textkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen, insbesondere im Hinblick auf textsortenspezifische Sprachverwendung, Textkohärenz, Argumentationsstruktur, sprachliche Register und stilistische Mittel.</p>									
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz einschließlich fachsprachlicher Komponenten auf Niveau C1 gemäß GER erweitert und vertieft. Sie verfügen über eine erweiterte und vertiefte interkulturelle Handlungskompetenz, ein breites Repertoire an Präsentationsformen sowie konsolidierte Routinen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Übersetzungen ins Französische von Texten gehobenen Komplexitätsgrads können mit einem dem Niveau angemessenen Grad der Differenziertheit durchgeführt werden.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Vertiefungskurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP				
	<i>Übersetzung Dt-Fr II</i>	Ü	O	2	2			b	100	
	<i>Textproduktion II</i>	Ü	O	2	2					
Verwendbarkeit	-									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BE_P II sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein im Umfang von Latein für Romanisten sowie Kenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf dem Niveau A2 (GER).									

3.6. Modul des Studienbereichs Bachelorarbeit

Modulnummer: FRA_BE_BA	Modultitel: Bachelorarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS			Selbststudium: 180 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch / Französisch								
Lehr- / Lernformen	Bachelorarbeit								
Modulinhalt	Die Bachelorarbeit bezieht sich auf Themen aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft oder Fachdidaktik, die normalerweise, aber nicht zwingend im Zusammenhang mit dem Stoff einer Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung) stehen. In der Arbeit soll eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung ausgehend von einer entsprechenden Materialbasis und unter Einbezug der einschlägigen wissenschaftlichen Theoriebildung in selbstständiger Weise behandelt werden. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt ca. 30 Seiten (58.000 bis 62.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine eingegrenzte fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung in selbstständiger Weise zu untersuchen. Sie wissen, in welcher Weise sie die Materialbasis für eine solche Untersuchung erstellen können, und sind in der Lage, die für ihre Arbeit notwendigen Theorieelemente aus dem fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Theorie repertoire heranzuziehen und einzusetzen. Sie verfügen über die notwendige fachsprachliche und allgemeinsprachliche Kompetenz, um die Ergebnisse in klarer Weise und in angemessener Begrifflichkeit darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	0	0	6	BA	-	b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Zulassung gelten die im Allgemeinen Teil und im Besonderen Teil formulierten Voraussetzungen, darunter der erfolgreiche Abschluss von BE_L I und II, BE_S I und II, BE_P I und II sowie BE_FD.								

4. Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen und in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

4.1. Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP erworben;
- es besteht eine Einschreibung und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in den jeweiligen studierten Fächern erbracht werden. Zum Beispiel können alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, falls Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

4.2. Angebotene Module

Im Fach Französisch kann im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium nur eines der folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
FRA_MED_LK	Literatur- und Kulturwissenschaft (Komplementär)	6
FRA_MED_SK	Sprachwissenschaft (Komplementär)	6

4.3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: FRA_MED_LK (komplementär)	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft (Komplementär)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird jedes Semester angeboten								
Unterrichtssprache	In der Regel Französisch.								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Präsentation/ Referat, schriftliche Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Selbststudium. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Masterseminar schreiben die Studierenden eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen). Die Arbeit ist auf Französisch zu verfassen.								
Modulinhalt	Selbständige und theoriegeleitete Erarbeitung von Fallbeispielen aus Geschichte und Gegenwart der französischsprachigen Literaturen und Kulturen								
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über anschlussfähiges Fachwissen hinsichtlich der Literaturen und Kulturen der französischsprachigen Welt und haben sich im Hinblick auf spezifische Problemstellungen in die aktuelle Fachdiskussion eingearbeitet. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens in einer Hausarbeit in der Zielsprache eigenständig Forschungsfragen in reflektierter Weise theoriegestützt zu bearbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann nur in Verbindung mit Modul MED_S (Schwerpunktmodul) studiert werden. Teilnahmevoraussetzung für das Modul MED_WV und für das Wahlpflichtmodul MED_MA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								

Modulnummer: FRA_MED_SK (Komplementär)	Modultitel: Sprachwissenschaft (Komplementär)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h/ 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	In der Regel Französisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Präsentation/Referat, Gruppenarbeit, Selbststudium. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Masterseminar schreiben die Studierenden eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen) Diese Arbeit ist auf Französisch zu verfassen.								
Modulinhalt	Im Rahmen des Seminars liegt der Fokus auf der selbständigen und theoriegeleiteten Erarbeitung von Fallbeispielen vor dem Hintergrund angemessenen linguistischen Fachwissens in ausgewählten Bereichen der französischen Sprachwissenschaft sowie die Befähigung, sprachliche Daten zu gewinnen und unter Anwendung geeigneter Methoden zu analysieren und zu interpretieren.								
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der französischen Sprachwissenschaft und haben sich in Hinblick auf spezifische Problemstellungen in die aktuelle Fachdiskussion eingearbeitet. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens mittels eines geeigneten Inventars an Methoden in einer Hausarbeit in der Zielsprache eigenständig Forschungsfragen in reflektierter Weise theoriegestützt zu bearbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H		b	100
Verwendbarkeit	Dieses Modul kann nur in Verbindung mit Modul MED_L (Schwerpunktmodul) studiert werden. Teilnahmevoraussetzung für das Modul MED_WV und für das Wahlpflichtmodul MED_MA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								